

Controlling Produktgruppenhaushalt	<b>01 – 06 / 2012</b>
Kommentar der Senatorin für Finanzen	Ref. 22, 02.08.2012

<b>PRODUKTPLAN 41</b> <b>Jugend und Soziales</b>	<b>Kurzeinschätzung zur Zielerreichung</b>		
		Nicht gefährdet	gefährdet
	<b>Finanzen</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	<b>Personal:</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>Leistungen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Kommentar:****Finanzdaten**

Das **Budget** wurde im Betrachtungszeitraum um 2,1 Mio. € unterschritten, resultierend aus Mindereinnahmen (konsumtive/investive) in Höhe von rd. 1,3 Mio. €, Personalmehrausgaben in Höhe von 2,6 Mio. € sowie Minderausgaben (konsumtive/investive) in Höhe von 6,0 Mio. €.

Zum Jahresende prognostiziert das Fachressort ein Risiko in Höhe von 3,960 Mio. €, resultierend aus Mindereinnahmen in Höhe von 0,6 Mio. €, Personalminderausgaben in Höhe von rd. 0,2 Mio. € sowie Mehrausgaben in Höhe von 3,5 Mio. €.

Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen ergibt sich beim produktplanbezogenen **Finanzierungssaldo** eine Überschreitung von 3,6 Mio. €.

Das Fachressort stellt einen Mehrbedarf in Höhe von 0,6 Mio. € für den kommunalen Finanzierungsanteil des Jobcenters dar. Zusätzlich besteht ein Risiko in Höhe von rd. 0,6 Mio. € bei der Kindertagesbetreuung aufgrund nicht realisierbarer Synergieeffekte „Horte“.

Für die Sozialleistungen geht die aktuelle Hochschätzung von einem Risiko von rd. 2,9 Mio. € im Saldo aus. Darin enthalten sind Mindereinnahmen von 0,6 Mio. €. Die Ausgaben können grundsätzlich wie in den Vorjahren durch interne Ausgleichs gedeckt werden. Es verbleiben Ausgaberrisiken, die durch Mehrausgaben bei den Kostenerstattungen für minderjährige Flüchtlinge nach § 89 SGB VIII sowie im Bereich Asyl durch steigende Zugangszahlen und das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur Anhebung der Regelsätze für Asylbewerber verursacht werden.

**Personaldaten**

Die Personalausgaben und Zielzahlen werden eingehalten.

**Leistungsdaten**

Die Leistungen entwickelten sich weitgehend plangemäß.

**Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:**

Hinsichtlich der Steuerung der Sozialleistungsausgaben wird auf die Berichterstattung zu den Sozialleistungen verwiesen. Im Controllingbericht August ist eine Aktualisierung der Hochschätzung geplant.

Hinsichtlich der Inanspruchnahme der „Risikovorsorge“ für die gemeldeten Risiken wurde bis zum heutigen Zeitpunkt noch keine Entscheidung getroffen. Es sollte die Aktualisierung der Einschätzungen zum Controllingbericht August 2012 abgewartet werden.